

Protokoll des Bezirksvertretertages am 03.02.2018 im ev. Gemeindehaus der Christuskirche Pforzheim

Anwesende Chöre:

Dietlingen, Christuskirche, Nöttingen, Würm, Öschelbronn, Ispringen, Huchenfeld, Markuskirche, Sperlingshof, Ittersbach, Wilferdingen, Eisingen, Bauschlott/Göbrichen, Kieselbronn, Ellmendingen, Johannesgemeinde/Stadtmission, Dürrn

Entschuldigte Chöre: Königsbach

Nicht vertreten: Buckenberg, Dillweißenstein, Niefern

TOP 1 Begrüßung, Beschlussfähigkeit, Protokoll

Der Bezirksvertretertag beginnt um 19.00 Uhr, Wolfram Kienzle begrüßt die Vertreter der Posaunenchoräle unseres Kirchenbezirks, und Frau Heike Hastedt Kirchenmusikdirektorin und Kantorin an der Stadtkirche Pforzheim. Zur Feststellung der Beschlussfähigkeit wird eine Anwesenheitsliste ausgeteilt. Anwesend sind 27 Chorvertreter aus 17 Chören. Die Versammlung ist daher beschlussfähig. Die Protokollführung übernimmt Gerhard Herrmann.

TOP 2 Impulsreferat

Frau Heike Hastedt stellt sich vor, sie hat Kirchenmusik in Herford studiert. Seit Juni 2016 ist sie Kirchenmusikdirektorin und Kantorin an der Stadtkirche Pforzheim. Zuvor war sie fast 20 Jahre Bezirkskantorin am evangelischen Bezirkskantorat in Villingen. Sie hält ein Impulsreferat zu dem Thema Stellenwert von Kunst und Kultur in unserer Gesellschaft. In ihrem Referat geht sie darauf ein, was unentschlossene Menschen davon abhält Konzerte zu besuchen. Dabei bezieht sie auch ihre Sorge mit ein, dass nur wenige Besucher zum Konzert des Jugendposaunenchores Südbaden kommen werden, welches am 07. Oktober 2018 in der Stadtkirche Pforzheim stattfindet.

Frau Hastedt hat sich bereit erklärt, dass sie das gehaltene Referat zur Verfügung stellt: Wer möchte, kann dies unter der E-Mail Adresse www.hastedt@kantorat-pforzheim anfordern.

TOP 3 Jahresberichte und Aussprachen

Der Jahresbericht des Bezirksobmanns und des Bezirkschorleiters und der Jungbläuserschule wurden vorab den Chören zugesendet. Der Kassenbericht wird an die Chorvertreter als Tischvorlage ausgeteilt.

BOM Wolfram Kienzle erläutert, dass die Arbeit im Bezirksarbeitskreis zunehmend schwieriger wird. Ein Grund dafür ist, dass bei Sitzungen des BAK häufig nur 2-3 Mitglieder anwesend sind. Somit verteilt sich die Arbeit auf wenige Schultern. Zum anderen sind seit Jahren Stellen im BAK unbesetzt. Auf Grund dieser Tatsache wird der BAK seine Arbeit nur auf wenige Aufgaben im Bezirk einschränken müssen.

BCL Axel Pfrommer berichtet von der geringen Teilnahme beim Abschlussblasen am 3. Advent auf dem Pforzheimer Weihnachtsmarkt. Die Frage nach den Gründen wird diskutiert.

- „nur 3 wirkliche“ Adventswochenenden, der hl. Abend war zugleich 4. Advent.
- Die Platzwahl zwischen C&A und mittelalterlichem Weihnachtsmarkt „unattraktiv“
- Einige Chöre die vor dem Abschlussblasen außerhalb der Innenstadt ihren Einsatz haben reicht die Zeit nicht zum Abschlussblasen zu kommen.
- Die Auswahl der Musikkliteratur ist für die Veranstaltung zu schwierig.
- Ist das Adventsblasen überhaupt noch zeitgemäß?
- Resonanz an Zuhörer zu gering?

Einigkeit herrscht darüber, dass es wichtig ist, gerade in der Adventszeit die frohe Botschaft „hinaus zu posaunen“, und wenn nicht dort wo Menschen sich versammeln, wo dann? Wenn wir Posaunenchöre uns aus der Tradition dieses Adventsblasens zurückziehen, und dem Zeitgeist nachgeben wird die Verkündigung für immer aus diesem öffentlichen Bereich verschwinden.

Diskussion, was verbessert werden kann:

- Die Literatur sollte auf Advents- und Weihnachtschoräle beschränkt werden
- Evtl. Handzettel zum Mitsingen austeilen.
- Das Abschlussblasen auf 16.00 Uhr verschieben, damit alle dabei sein können (Beleuchtung notwendig?)
- Eventuell neue Einteilung der Chöre und Plätze vor dem Abschlussblasen?

Auch die Arbeit mit der Jungbläuserschule wird zunehmend arbeitsintensiver. Es wird immer schwieriger, Lehrer für die Ausbildung zu bekommen. Dennoch soll an der Jungbläuserschule festgehalten werden, sie ermöglicht den Schülern eine Ausbildung, die sich an den Belangen der Posaunenchöre orientiert, anders als kommerzielle Musikschulen. Sollten jedoch für die Zukunft nicht genügend Lehrer zur Verfügung stehen, muss eventuell über eine Kooperation mit einer Musikschule nachgedacht werden.

Kassenbericht:

Andreas Bär berichtet über die Zahlen im Kassenbericht. Es gibt, wie in den vergangenen Jahren auch, kleinere Summen, die noch ausstehen.

Klaus Nagel hat die Kasse geprüft, und bestätigt die korrekte Kassenführung von Andreas Bär.

Die Entlastung für die Kassenführung wird mit einer Enthaltung und ohne Gegenstimmen durch die anwesenden Bezirksvertreter erteilt.

Pause ca. 19:40 – 20:00 Uhr

TOP 4 Wahlen

Es endet die Amtszeit von Wolfram Kienzle als Bezirksobmann.

Nach wie vor unbesetzt sind die Ämter des stellvertretenden BCL sowie des stellvertretenden BOM, sowie eines Chorvertreters innerhalb des BAK.

Wolfram ist bereit, für eine weitere Periode für den BOM zu kandidieren.

Da kein weiterer Kandidat zur Verfügung steht, wird die Wahl per Akklamation durchgeführt.

Wolfram Kienzle wird einstimmig in seinem Amt bestätigt.

Für die weiteren offenen Stellen im Bezirksarbeitskreis werden keine Kandidaten gefunden, die bereit zur Kandidatur sind.

TOP 5 Berichte aus den Chören

Die Chorvertreter berichten aus Ihren Chören.

Die Berichte die vor dem BVT schriftlich eingegangen sind liegen im Anhang bei.

**TOP 6 Öffentlichkeitsarbeit für unsere Posaunenchor /
Homepage / Internet**

TOP 7 Bezirksposaunenarbeit heute und morgen

Beide Tagesordnungspunkte werden zusammengefasst, bzw. wurde TOP 3 bereits besprochen.

Es wird darauf hingewiesen, dass Öffentlichkeitsarbeit über die neuen Medien immer wichtiger wird.

TOP 8 Termine 2018

- Landeskirchliche Kollekte für die Bläserarbeit am 25.2.2018
- Bezirkskollekte in Pforzheim-Land für die Posaunenarbeit am 24.06.2018
- Konzert des Jugendposaunenchores Südbaden, Leitung Heiko Petersen, in der Stadtkirche Pforzheim 07.10.2018, Beginn 17.00 Uhr
- Bezirksposaunentag am 20. und 21.10.2018 mit Heiko Petersen in der Auferstehungskirche, Pforzheim bzw. im dortigen Gemeindehaus
- Anfrage der Citykirche, ob sich die Posaunenchor am 23.12.2018 (4. Advent), Nachmittags im Schlosspark, an einem offenen Adventslieder-Singen beteiligen möchten. Man kann sich das vorstellen.

Termine können auch im Internet unter www.posaunenchoere-pforzheim.de nachgesehen werden.

TOP 9 weitere Termine /Themen

Wie beim BVT 2017 bereits informiert, weist Wolfram Kienzle auf die Schulung zu „**Alle Achtung**“ hin. Bei dem Konzept geht es um das Achten von Grenzen, d.h. den Schutz vor Missbrauch von Kindern und Jugendlichen.

Dazu werden Basis- und Aufbauschulungen von der Evangelischen Kirche in Baden angeboten, die für Mitarbeiter in der Kinder- und Jugendarbeit verpflichtend sind.

Detaillierte Informationen gibt es unter der Web-Seite www.alleachtung.net

Neuer GEMA Meldebogen (www.posaunenarbeit.de/aktuell)

Gottesdienste müssen weiterhin nicht gemeldet werden, auch Konzerte sind kostenfrei, müssen aber per Email und neuem Meldebogen innerhalb von 10 Tagen nach Veranstaltungsende direkt an die GEMA in Berlin geschickt werden.

Zum Advent 2018 wird es einen neuen Anhang zum Evangelischen Gesangbuch geben. Ebenso wird im Herbst "Töne der Hoffnung 6" für den LPT 2019 herauskommen.

Vorschau 2019: Der Landesposaunentag wird in Bruchsal stattfinden

Zum Abschluss des BVT dankt Wolfram Kienzle dem Posaunenchor an der Christuskirche für die Bewirtung und schließt mit einem Gebet.
Der BVT endet um 21.45 Uhr.

gez. Gerhard Herrmann